



## Regierungsratsbeschluss vom 27. Februar 2018

Neubau Naturhistorisches Museum Basel und Staatsarchiv Basel-Stadt: Ratsschlag zur Ausgabenbewilligung für die Realisierung und Übertragung von zwei Parzellen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)

**P180044**

Genehmigung des Flächentausch- und des Servitutsvertrags zwischen der Einwohnergemeinde der Stadt Basel und den SBB

**P180046**

Zonenänderung, Festsetzung eines Bebauungsplans, Festsetzung der Lärmempfindlichkeitsstufe, Änderung des Wohnanteilsplans, Änderung von Bau- und Strassenlinien sowie Einschränkung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 165 im Gebiet Entenweidstrasse, Luzernerring-Brücke (Areal Entenweidstrasse)

---

**P180045**

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

### **Begründung**

Das Naturhistorische Museum Basel und das Staatsarchiv Basel-Stadt sind zwei wichtige kulturelle Institutionen mit langer Tradition, deren Sammlungen und Archive für die Region Basel sowie über diese hinaus herausragende Bedeutung haben. Sie stellen der Bevölkerung ein historisches und naturwissenschaftliches Wissen zur Verfügung und bilden das regionale Gedächtnis von Natur- und Kulturgeschichte. Mit einem Neubau und der Konzentration der beiden Institutionen an einem Standort soll die Chance ergriffen werden, einen zukunftsgerichteten öffentlichen Kulturkomplex mit zwei sich ergänzenden Identitäten und überregionaler Ausstrahlungskraft zu schaffen, der zugleich einen effizienten und nachhaltigen Betrieb sowie die langfristig sichere Aufbewahrung unersetzlichen Kulturguts ermöglicht. Der aufstrebenden Entwicklung des Stadtquartiers St. Johann soll der Neubau mit seinen publikumswirksamen Kulturinstitutionen weitere positive Impulse geben und zum Austausch zwischen Archiv, Museum und Quartier einladen.

Das Raumprogramm des Neubaus umfasst rund 19'700 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche (HNF), wobei rund 11'700 m<sup>2</sup> HNF auf das Naturhistorische Museum, 6'800 m<sup>2</sup> auf das Staatsarchiv und 1'200 m<sup>2</sup> auf gemeinsame Bereiche entfallen. Die Realisierung des Projekts ist für die Jahre 2020 bis 2022 vorgesehen; die Eröffnung kann voraussichtlich im 2024/2025 stattfinden. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, für den Neubau Ausgaben in der Höhe von 214'061'000 Franken zu bewilligen sowie die zur Umsetzung notwendigen nutzungsplanerischen Massnahmen.

